

Sie theilen über ihre Resultate vorläufig mit, dass nicht alle Fette Aether der Fettsäuren mit gewöhnlichem Glycerin seien, sondern dass eine Anzahl von Fetten Aether des Isoglycerins seien, eines mit dem gewöhnlichen Glycerin isomeren Körpers, der in freiem Zustande nicht existenzfähig ist und sich deshalb, sobald er abgeschieden werden sollte, zersetzt. Die Fette also, die Aether des Isoglycerins sind, liefern beim Verseifen kein Glycerin.

**Die Einwirkung von Brom auf Cellulose und Stärke** hat A. P. N. Franchimont\*) untersucht. Er fand, dass bei vollständigem Abschluss von Feuchtigkeit das Brom weder auf Cellulose noch auf Stärke einwirkt. So brachte er z. B. getrocknetes Filtrirpapier mit Brom in Berührung und wusch nach 24 Stunden mit Chloroform aus. Das Papier erschien absolut unverändert. Ebenso verhielt sich eine Lösung von Brom in Chloroform sowohl gegen Filtrirpapier wie gegen Stärke. In feuchter Luft aber bildet sich Bromwasserstoffsäure, welche mit Brom zusammen auf die Stärke einwirkt. Es bildet sich dabei eine orange-farbige Verbindung, deren genaue procentische Zusammensetzung der Verfasser jedoch nicht ermitteln konnte.

**Den Einfluss verschiedener Agentien auf die Zuckerbildung durch Diastase** hat W. Dettmer\*\*) studirt. Er fand, dass Kohlensäure beschleunigend wirkt, ebenso geringe Mengen von Citronensäure, Phosphorsäure und Salzsäure; grössere Mengen dieser Säuren dagegen verhindern die diastatische Wirkung. Carbonsäure beeinflusst, selbst in ziemlicher Menge, den Verlauf des Processes nur wenig. Kleine Mengen concentrirter Kalilauge verhindern die Zuckerbildung völlig, sehr geringe Alkalimengen verlangsamen den Process nur, ohne ihn ganz aufheben zu können.

## 2. Quantitative Bestimmung organischer Körper.

### a. Elementaranalyse.

**Ueber die Bestimmung des Stickstoffs in organischen Substanzen** liegen wiederum eine ganze Reihe von Abhandlungen vor.

\*) Recueil des travaux chim. des Pays-Bas 2, 91; durch Chem. Centralblatt [3. F.] 14, 514.

\*\*) Zeitschrift für physiol. Chemie 7, 1; durch Archiv der Pharmacie [3. R.] 21, 448.